

September 2013

# Elternbrief 1 – 2013 | 14

Max-Planck-Gymnasium Ludwigshafen  
Leuschnerstraße 121  
67063 Ludwigshafen am Rhein  
Tel.: 0621/504431510  
Fax: 0621/504431598  
mail: [info@mpglu.de](mailto:info@mpglu.de)



Sehr geehrte Eltern,  
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

das neue Schuljahr ist nun schon einige Wochen alt, so dass es Zeit wird, Sie über zahlreiche Neuerungen zu informieren.

## 1. Personelle Veränderungen

Die größte Veränderung gab es natürlich in der Neubesetzung der Schulleiterstelle. Nachdem Herr Beutel in der letzten Woche des vergangenen Schuljahres mit einem Festakt und anschließendem Schulfest gebührend verabschiedet wurde, blieb die Stelle zunächst bis zum 4. September unbesetzt. Seit diesem Zeitpunkt ist Herr Thisling-Pfeifer offizieller neuer Schulleiter des Max-Planck-Gymnasiums. Er wird sich Ihnen weiter unten in einem separaten Abschnitt kurz vorstellen.

Des Weiteren begrüßen wir als neue Kolleginnen und Kollegen Frau von Gayl, Herrn Heidweiler und Frau Poigné. Frau von Gayl erhielt eine Planstelle mit den Fächern Englisch, Französisch und Bildende Kunst und unterrichtet 24 Stunden. Herr Heidweiler unterrichtet 18 Stunden Chemie und Sozialkunde – ebenfalls als neue Planstelle. Frau Poigné nimmt nach 4-jähriger Unterbrechung durch Elternzeit ihren Dienst bei uns wieder auf und unterrichtet 12 Stunden Englisch, Biologie und Spanisch. Herr Benz Müller, im letzten Schuljahr noch Referendar, wurde übernommen, ebenfalls in eine Planstelle eingewiesen und unterrichtet jetzt 24 Stunden Mathematik und Physik.

Am Ende des letzten Schuljahres haben wir mit Herrn Bolz und Herrn Koffler zwei Kollegen verabschiedet, die schon fast zum „Inventar“ der Schule gehörten.

Herr Bolz unterrichtete 34 Jahre lang am MPG, Herr Koffler kam sogar schon 1977 an unsere Schule. Während Herr Bolz pensioniert wurde, beginnt bei Herrn Koffler jetzt die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit. Es fällt schwer, sich die beiden verdienten Kollegen „außer Dienst“ vorzustellen. Die Schulgemeinschaft wünscht Ihnen einen erfüllten Ruhestand.

Unsere anderen ehemaligen Referendare, Herr Winkler, Herr Seibert und Herr Ebling, haben sich nach anderen Städten bzw. Bundesländern orientiert. Genauso war es bei Frau Dr. Garsuch, die nach einem Jahr bei uns eine Stelle in Baden-Württemberg angenommen hat.

Fr. Rheinstädter ist für dieses Schuljahr beurlaubt.



Der Vertrag von Herrn Kirsch konnte leider nicht verlängert werden – zumindest nicht von Beginn des Schuljahres an. Wir hoffen, dass sich das im Laufe des Schuljahres noch zu seinen Gunsten ändern wird.

## 2. Unterrichtsversorgung im 1. Halbjahr

Wie in den letzten Jahren fällt der einstündige Bk-Unterricht in der 8. Klasse erneut aus, daneben mussten in der Sekundarstufe 1 auch 2 Stunden Musik und 5 Stunden Sport gekürzt werden. In der Oberstufe konnten wir einige Leistungskurse mit geringer Schülerzahl nur mit 4 statt den vorgesehenen 5 Stunden einrichten.

Im Internationalen Zweig gibt es in den Klassen 5 und 6 neben dem naturwissenschaftlichen Profil wie bisher eine zusätzliche Englischstunde, die sich – in enger Kooperation mit dem NW-Unterricht – hauptsächlich mit dem Aufbau eines entsprechenden Wortschatzes befasst. In den 7.Klassen und der 10a wird der bilinguale Biologieunterricht wieder von Mrs. Kehler als „native speaker“ begleitet. Mr. Sim ist der Co-Teacher im Chemieunterricht der 9a. Frau Poigné unterrichtet Biologie bilingual in den 8. Klassen, Frau Gallagher den Leistungskurs Chemie in der MSS 12. In der MSS 11 beginnen wir wieder mit einem Kurs, der die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler auf das „Cambridge Advanced Certificate“ vorbereiten soll. Diese englische Sprachprüfung eröffnet Studierenden eine Vielzahl von Möglichkeiten im universitären und beruflichen Bereich.

Unsere 725 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen und 14 Stammkursen werden von 58 Lehrerinnen und Lehrern (darunter 5 Referendare) unterrichtet.

## 3. Epochalunterricht / Lehrerwechsel zum 3.2.2014

Klasse	Lehrer	Fach	1. HJ	2. HJ	Bemerkung
5a	DEN	BK	2	1	
5b	BTL	BK	2	0	
	VGL	BK	0	2	
5c	DEN	BK	1	2	
7a	GRA	G	2	0	
	UHL	EK	0	2	
	SPE, MBS	BIO	2	0	DMH: BIO bili bleibt
	HAG	CH	0	2	
	BLW	MU	2	1	
7b	HEN	G	2	0	
	BRT	EK	0	2	
	MBS	BIO	2	0	DMH: BIO bili bleibt
	HAG	CH	0	2	
	BLW	MU	2	1	



7c	SPE	BIO	2	0	DMH: BIO bili bleibt
	HRB	CH	0	2	
	BLW	MU	1	2	
8a	BAU	PH	2	0	
	BVI,JAN,GAR	Reli	0	2	
8b	BZM	PH	2	0	
	BVI,JAN,GAR	Reli	0	2	
8c	SWF	PH	2	0	
	BVI,JAN,GAR	Reli	0	2	
9a	TSL	MUS	2	0	
	BAK	SK	0	2	
	HRB	CH	3	0	
	HRB	BIO	0	3	
9b	BMB	MUS	2	0	
	ULY	SK	0	2	
	RAD	BIO	0	2	
	HAG	CH	2	0	
9c	TSL	MUS	0	2	
	LAD	SK	2	0	
	SPE	BIO	0	2	
	HDW	CH	2	0	
10a	TSL	MUS	2	0	
	NN	BK	0	2	
10b	TSL	MUS	0	2	
	LWO	BK	2	0	
10c	BMB	MUS	0	2	
	BTL	BK	2	0	
11 M1	ROM		4	5	
12 inf2	ROM		3	2	

#### 4. Sprechstunden der Lehrkräfte

Jeder Lehrer sowie die Mitglieder der Schulleitung stehen Ihnen in Sprechstunden gern zur Verfügung. Bitte nehmen Sie diese Gesprächsmöglichkeiten nicht nur dann wahr, „wenn es brennt.“ Die Übersicht der Lehrersprechstunden hängt im Schaukasten im 1. OG aus. Da sich erfahrungsgemäß die Termine der Sprechzeiten im Laufe des Jahres oft ändern, verzichten wir auf eine Anlage der Sprechstunden in diesem Elternbrief. Die aktuellen Sprechstunden finden Sie auf unserer Homepage [www.mpglu.de](http://www.mpglu.de).

Bitte melden Sie sich für ein Gespräch mit Lehrerinnen und Lehrern über Ihr Kind vorher an. So lassen sich lästige Wartezeiten vermeiden.





Wenn Sie speziellen Informationsbedarf haben, wenden Sie sich an

- unsere Beratungslehrerin/Organisatorin für das Berufspraktikum Frau StR' Kothe. Wenn Sie Beratungsbedarf rund um das Thema „Schule- und was dann?“ (Ausbildung? – Studium? - Duales System?) haben, vereinbaren Sie bitte rechtzeitig mit Frau Kothe einen Termin.
- Für Fragen zu einzelnen Stufen stehen Ihnen Frau StD' Dr. Friese-Knautz (Orientierungsstufe), Frau StD' Müller (Sekundarstufe I) und Frau StD' Oswald (MSS) zur Verfügung.
- Wenn es um Schulentwicklung oder Referendare geht, wenden Sie sich bitte an Frau StD' Reißer.

Wenn Sie bestimmte Probleme Ihres Kindes in einzelnen Fächern besprechen wollen, suchen Sie bitte zuallererst den entsprechenden Fachlehrer und nicht gleich den Klassenleiter oder die Schulleitung auf.

## 5. Der neue Schulleiter stellt sich vor

Liebe Eltern!

Jetzt ist es endlich soweit: Mit einiger Verspätung kann ich mich Ihnen nun vorstellen:

Mein Name ist Mike Thisling-Pfeifer und ich bin „waschechter“ Ludwigshafener. Geboren 1965, besuchte ich das Gymnasium im Schulzentrum Mundenheim (das heutige Heinrich-Böll-Gymnasium). Nach dem Studium der Fächer Musik und Deutsch in Heidelberg und dem Referendariat in Speyer (am Hans-Purmann- und am Kaiserdom-Gymnasium) trat ich meine erste Stelle am Leininger Gymnasium in Grünstadt an. Von Mai 2005 bis zur letzten Woche war ich an der privaten Maria Ward Schule Landau stellvertretender Schulleiter (zuständig für Stundenplan, Bibliothek, Referendare/innen und Sicherheit – unter anderem). Ich bin verheiratet und habe drei Töchter im Alter von elf, vierzehn und siebzehn Jahren (was mir – hoffentlich – hilft, manches aus einer anderen Perspektive zu sehen...)

In meiner Freizeit spiele ich gern Klavier, oft im Kammermusik-Duo mit meiner Frau, die Klarinette und Saxophon spielt.

Ich habe es bei meiner ersten Vorstellung im Lehrerzimmer gesagt und ich wiederhole es gern hier: Wenn ich mir ein eigenes Leitbild für eine Schule erstellt hätte – es wäre ziemlich genau das des MPG geworden: **LEISTUNGSBEREITSCHAFT** und **SELBSTÄNDIGES ARBEITEN** einerseits, **TOLERANZ** und **RESPEKT** andererseits. Eine Schule, in der gearbeitet wird – in einer Atmosphäre **VERTRAUENSVOLLEN MITEINANDERS**.



Zu diesem Miteinander gehören auch Sie, liebe Eltern. Meine Tür soll auch für Sie offen sein – wie für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft.

Lassen Sie uns – im Sinne Max Plancks – das Wundern und die Offenheit bewahren als Ausgangspunkt allen Forschens und aller Erkenntnis und – möchte ich ergänzen – als Ausgangspunkt für Begegnung zwischen allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft.

In diesem Sinne hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit für unsere Schüler/innen bzw. Ihre Kinder!

## 6. Ferientermine

	<b>Schuljahr 2013/2014</b>	<b>Schuljahr 2014/2015</b>
<b>Herbstferien</b>	04.-18.10.2013	20.10.2014 - 31.10.2014
<b>Weihnachtsferien</b>	23.12.2013 –07.01.2014	22.12.2014 – 07.01.2015
<b>Osterferien</b>	11.04. -25.04.2014	26.03.2014 -10.04.2015
<b>Bewegliche Ferientage</b>	Montag, 03.03.2014 (Rosenmontag) und Dienstag, 04.03.2014 (Fastnachtsdienstag)	Montag, 16.02.2015 (Rosenmontag) und Dienstag, 17.02.2015 (Fastnachtsdienstag)
<b>Beweglicher Ferientag</b>	Freitag, 30.05.2014 (Tag nach Himmelfahrt)	Freitag, 15.05.2015 (Tag nach Himmelfahrt)
<b>Beweglicher Ferientag</b>	Freitag, 20.06.2014 (Tag nach Fronleichnam)	Freitag, 05.06.2015 (Tag nach Fronleichnam)
<b>Sommerferien</b>	28.07. – 05.09.2014	27.07. – 04.09.2015

## 7. Unkostenbeitrag

Mit Billigung des Schulelternbeirats beträgt der Unkostenbeitrag für Leasing und Wartung des Kopierers und des Risografen, für das Kopierpapier, das Klassenarbeitspapier und die Kopien für Tests und Klassenarbeiten 13 Euro. In diesem Betrag enthalten sind unter anderem wieder je 50 Cent für die Schülervertretung und den Schulelternbeirat sowie die Kosten für das schuleigene Aufgabenbuch enthalten.



## 8. Jahrbuch für das Schuljahr 2012/2013

Das Jahrbuch ist inzwischen für viele Schüler und Eltern zum festen Bestandteil unseres Schullebens geworden. Es wird voraussichtlich vor Weihnachten erscheinen und wieder 7 Euro kosten.

Mit der Bestellung möchten wir wie im letzten Jahr verfahren: Wenn Sie das Jahrbuch nicht haben möchten, füllen Sie die Erklärung im Anhang aus. Alle, die das Jahrbuch möchten, brauchen gar nichts zu tun.

## 9. Arbeitsgemeinschaften 2013/2014

Die aktualisierte Übersicht über unser AG-Angebot pflegen wir auf unserer Homepage. Anmeldeformulare befinden sich im Hausaufgabenheft.

	Name der AG	Leitung	Jgst.	Termin
1.	AIDS-Prävention	MBS	9-13	n.V.
2.	Big Band	BLW/HIL	7-13	Fr, 13.15-15.30 Uhr
3.	Cambridge Certificate	SBK /MUE	11-13	Im Stundenplan integriert
4.	Chor	BMB	5-9	Mo, 7. Std.
5.	Jugend forscht	HRB	6-12	Mo, 7. Std.
6.	Kreatives Schreiben und Gestalten	BEC/SIT	5-7	Mi, 7. Std.
7.	Medienscouts	MBS	9-12	Fr, 13.15 Uhr – 14.00 Uhr
8.	Nachwuchs-Big Band	BMB	5-6	Fr, 7. Std.
9.	Robotik-AG	BAU	5-13	Fr, 13.30-15.00 Uhr
10.	Schulsanitätsdienst	HRB	7-12	s.Einsatzplan; individuelle Anmeldung bei HRB nötig
11.	Theater-AG	MAL	8-13	Do, 8./9. Std.
12.	Politik-AG	BAK	11-13	Do, 7.30 Uhr – 8.00 Uhr
13.	Tontechnik-AG	HIL	9-12	Mo, 15.15-16.00 Uhr
14.	Windsurfen	LIN/DIM/LWO	8-13	Termin wird festgelegt
15.	Chinesisch	Konfuzius-Institut	8-13	ab 17.10: Mi., 17.00Uhr – 18.30 Uhr
16.	Schach-AG	HAG	5-13	Do, 13.30 Uhr – 14.30 Uhr
17.	Basketball-AG	LIN	9-13	Mi., 7.-8. Std.
18.	Gitarre / Gesang	CHR	7-10	Mi, 7. Std.

## 10. Zahl der Klassen- und Kursarbeiten – Notengebung

Einen genauen Überblick über die Klassenarbeitszahl in der Unter- und Mittelstufe finden Sie ebenfalls in unserem Hausaufgabenheft.



### Sekundarstufe 2 (MSS):

- |                     |  |   |
|---------------------|--|---|
| 11. Jahrgangsstufe: | In den Leistungskursen:  | 1. Halbjahr - 1 Kursarbeit;<br>2. Halbjahr - 2 Kursarbeiten |
|                     | In den Grundkursen:  | 1 Kursarbeit pro Halbjahr                                   |
| 12. Jahrgangsstufe: | 2 Arbeiten pro Halbjahr in den Leistungskursen,<br>1 Arbeit pro Halbjahr in den Grundkursen. |   |
| 13. Jahrgangsstufe: | Leistungs- und Grundkurse: 1 Kursarbeit  |   |

Alle Klassenarbeiten und alle sonstigen schriftlichen Leistungsnachweise werden benotet an die Schülerinnen und Schüler zurückgegeben und den Eltern zur kurzfristigen Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

Die Korrekturfristen betragen in Anlehnung an § 52 (10) der Schulordnung des Landes in der Regel für die Unter- und Mittelstufe bis zu zwei, für die Oberstufe bis zu drei Wochen.

Noten für sonstige Leistungsnachweise sind sofort oder in der nächsten Fachstunde dem Schüler/der Schülerin bekanntzugeben. Bei Epochalnoten ist die Bekanntgabe von lediglich einer Note kurz vor den Zeugniskonferenzen unzulässig. Der Schüler bzw. die Schülerin muss die Möglichkeit haben, sich zu verbessern. Bei Nichtbeachtung dieser Grundsätze bitte ich um Rücksprache bei der Lehrkraft bzw. der Schulleitung, damit ggfs. Abhilfe geschaffen werden kann.

Klassen- und Kursarbeiten, schriftliche Überprüfungen sowie Schülerarbeiten in den künstlerischen Fächern werden Ihren Kindern spätestens am Ende des Schuljahres zurückgegeben.

### **11. Beurlaubungen, insbesondere vor und nach den Ferien**

Eine Beurlaubung für eine einzige Unterrichtsstunde gewährt der betreffende Fachlehrer, bis zu drei Unterrichtstage beurlaubt der Klassenleiter bzw. der Stammkursleiter. Beurlaubungen unmittelbar vor oder im Anschluss an Ferien sind gemäß Schulordnung des Landes nur in absoluten Ausnahmefällen möglich und rechtzeitig (mindestens zwei Wochen vorher) bei der Schulleitung unter Angabe von Gründen zu beantragen. Ich bitte Sie, von der Beurlaubungsmöglichkeit sehr verantwortlich Gebrauch zu machen (Arzttermine nur in zwingenden Gründen während der Unterrichtszeit!) und die Briefform einzuhalten. Billigflüge werden nicht als Beurlaubungsgrund akzeptiert.





## 12. Wohnungswechsel etc.

Wohnungswechsel und andere Veränderungen (z.B. Änderungen im Sorgerecht, neue Telefonnummer, neue Email-Adresse, Änderung der Staatsangehörigkeit, Tod eines Sorgeberechtigten udgl.) bitten wir *umgehend* im Sekretariat zu melden.

## 13. Verlassen des Schulgeländes bei vorzeitiger Beendigung des Unterrichts und in der Mittagspause

Gemäß einer Verwaltungsvorschrift des Ministeriums gilt Folgendes:

- Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 bis einschließlich Klassenstufe 8 dürfen das Schulgelände nicht verlassen; sie sind bis zum Ende des stundenplanmäßig vorgesehenen Unterrichts zu beaufsichtigen.
- Schülerinnen und Schülern ab Klassenstufe 9 ist das Verlassen des Schulgeländes nach der vorzeitigen Beendigung des Unterrichts freigestellt. Eine Haftung der Schule bei Verlassen des Schulgeländes ist allerdings ausgeschlossen und der gesetzliche Unfallversicherungsschutz ist grundsätzlich nur für den direkten Heimweg gewährleistet.
- In der Mittagspause dürfen auch Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Klassen das Schulgelände verlassen, z. B. um sich Esswaren zu holen oder um das Mittagessen daheim einzunehmen. Es besteht Versicherungsschutz auf dem Hin- und Rückweg bis zu der Stelle, wo das Essen verkauft wird bzw. bis zur Wohnung der Erziehungsberechtigten.

Für die 5. Klassen liegt in der Anlage ein Formular bei, in dem abgefragt wird, ob eine Beaufsichtigung des Kindes bei vorzeitigem Unterrichtsende erwünscht wird.

In den Klassen 6 bis 8 bitte ich um eine entsprechende Mitteilung, wenn eine Änderung zum Vorjahr gewünscht wird.

## 14. Versicherung bei Schulfahrten ins Ausland

Die „Richtlinien für Schulfahrten“ legen fest, dass Eltern / Sorgeberechtigte für einen ausreichenden Krankenversicherungsschutz sorgen sollen, wenn Klassen- oder Studienfahrten ins Ausland (z.B. Skifahrt 10. Klasse, Studienfahrt 12, Tagesexkursionen nach Frankreich) gehen.



## 15. Blocktage

Am Montag, 30.9.13 und Dienstag, 1.10.13 finden an unserer Schule wieder die sog. Blocktage statt. Ein weiterer Blocktag folgt im Frühjahr 2014. Es handelt sich dabei um keinen regulären Unterricht, sondern um ein jahrgangsspezifisches Sonderprogramm.

Neben den verschiedenen Facetten des Methodentrainings haben wir auch Infoveranstaltungen, fachspezifische Informationen und Exkursionen geplant. Durch die Eingliederung der in jedem Schuljahr stattfindenden Sonderveranstaltungen in die Blocktage werden diese Ereignisse gebündelt und der Unterrichtsausfall wird so minimiert.

## 16. Termine

Eine umfassende Übersicht über sämtliche Termine des laufenden Schuljahres finden Sie auf unserer Homepage [www.mpglu.de](http://www.mpglu.de). Dort pflegen wir auch eventuelle Terminänderungen.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Keller  
Stellvertr. Schulleiter



Ludwigshafen, im September 2013

An die  
Eltern unserer Schülerinnen und Schüler  
der 5. Klassen

### **Verlassen des Schulgeländes bei vorzeitiger Beendigung des Unterrichts und in der Mittagspause**

Sehr geehrte Eltern,

gemäß einer Verwaltungsvorschrift des Ministeriums gilt Folgendes:

Schülerinnen und Schüler der 5. bis 8. Jahrgangsstufe dürfen das Schulgelände nicht verlassen; sie sind bis zum Ende des für die jeweilige Klasse stundenplanmäßig vorgesehenen Unterrichts zu beaufsichtigen. Die Eltern können sich allerdings schriftlich damit einverstanden erklären, dass ihre Kinder das Schulgelände nach vorzeitigem Ende des Unterrichts verlassen dürfen. Für diesen Fall ist jedoch eine Haftung der Schule beim Verlassen des Schulgeländes ausgeschlossen und der gesetzliche Unfallversicherungsschutz besteht grundsätzlich nur für den direkten Heimweg.

Schülerinnen und Schülern ab Klassenstufe 9 ist das Verlassen des Schulgeländes nach vorzeitiger Beendigung des Unterrichts freigestellt. Bezüglich Haftung und Unfallversicherung gilt das, was oben für die Jahrgangsstufe 5 bis 8 ausgeführt wurde.

In der Mittagspause dürfen auch Schülerinnen und Schüler der 5. bis 8. Klassen das Schulgelände verlassen, z. B. um sich Esswaren zu holen oder das Mittagessen daheim einzunehmen. Es besteht Versicherungsschutz auf dem Hin- und Rückweg bis zu der Stelle, wo das Essen verkauft wird bzw. bis zur Wohnung der Erziehungsberechtigten.

Ich bitte die Erziehungsberechtigten unserer Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen in dem Bestätigungsabschnitt an der betreffenden Stelle anzukreuzen, ob ihr Kind nach vorzeitigem Unterrichtsende das Schulgelände verlassen darf oder nicht. Im 2. Fall muss eine Aufsicht durch uns eingerichtet werden. Der Abschnitt wird vom Klassenleiter eingesammelt.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Keller  
Stellvertr. Schulleiter



Bei vorzeitiger Beendigung des Unterrichts darf mein Sohn / meine Tochter das Schulgelände nicht verlassen.

.....  
Name des Schülers/der Schülerin

.....  
Klasse

.....  
Unterschrift

---

### **JAHRBUCH FÜR DAS SCHULJAHR 2012/2013**

In diesem Jahr möchte ich für mich / unsere Tochter / unseren Sohn

Name: ..... Klasse/Kurs .....  
kein Jahrbuch bestellen.

Datum: .....

.....  
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten  
bzw. der/s volljährigen Schülerin/s

---

### **Bitte umgehend an die Klassen- bzw. Kursleitung zurückgeben!**

( ) Ich habe den Inhalt des Elternbriefes Nr. 1 (September 2013)  
zur Kenntnis genommen.

Name der Schülerin / des Schülers: .....

Klasse / Kurs: .....

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift